

Rechenschaftsbericht des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Weiterstadt gemäß § 2 Absatz 6 der Satzung für den Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis 30. Juni 2019

Sehr geehrte Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrter Magistrat,

ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Mitgliedern des Beirates. Zusätzlich zu den vierteljährlichen öffentlichen Sitzungen, fanden im oben genannten Zeitraum acht Arbeitssitzungen der gewählten Beiratsmitglieder statt. Außerdem gab es ein weiteres Arbeitstreffen, zu dem auch alle beratenden Mitglieder eingeladen waren. Zusätzlich zu der Vertretung des Beirates in den Ausschüssen, Stadtverordnetenversammlungen und in den Sitzungen des Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeirats, wurde auch die Arbeitstreffen mit der Verwaltung und auf Kreisebene intensiviert.

Im Landkreis war der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung u.a. aktiv an der Auftaktveranstaltung zum „Aktionsplan - Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ beteiligt und ist dort auch regelmäßig in den meisten der sechs gegründeten Arbeitsgemeinschaften zu den Themen „Gesundheit“, „Arbeit & Beschäftigung“, „Bildung“, „Sport, Kultur & Freizeit“; „Kommunikation“ sowie „Wohnen & Mobilität“ vertreten. Der Beirat möchte hier auch mögliche Synergien nutzen und so wurde u.a. mit der Verwaltung der Stadt Weiterstadt entschieden auch den gemeinsamen „Statusbericht“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zukünftig in diese Themengebiete zu unterteilen und mit Unterstützung der Fachbereiche und unter zu Hilfenahme des kommunalen Index für Inklusion jährlich zu erstellen. Allerdings hat sich (nicht nur) in den Treffen zum Statusbericht gezeigt, dass durchaus noch viel Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft, aber auch in der Verwaltung zu leisten ist, was durch Ressourcenengpässe und politischen Interessenskonflikte oft erschwert wird.

Um das Thema Menschen mit Behinderung in der Weiterstädter Gesellschaft mehr zu thematisieren, fand am 03. Dezember letzten Jahres anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung ein Buchvortrag im Medienschiff statt. Zu Gast war der Rüdeshheimer Autor Peter Schön, der Geschichten aus seinem autobiografischen Buch „Ich möchte nicht tauschen: Erfahrungen im Rollstuhl“ mit den Interessierten teilte. Solche Themenabende wollen wir zur Tradition machen, um unterhaltsam und kurzweilig zu informieren und Interesse an der Inklusion zu wecken. Im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Lesung ist uns auch Handlungsbedarf bei der lokalen Presse (insbesondere Wochenkurier) aufgefallen. Hier wurden Phrasen, wie „an den Rollstuhl gefesselt“ und ähnlich diskriminierende Beschreibungen verwendet, von denen wir uns als Beirat deutlich distanzieren. An der Stelle einen besonderen Dank an die

Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Weiterstadt, die hier deutlich aufgeklärter und sachlicher über die Themen für Menschen mit Behinderung informiert.

Der Beirat zeigte zusätzlich auch auf anderen Veranstaltungen der Stadt Präsenz, wie zum Beispiel durch Unterstützung des Begegnungsfestes des Präventionsrats, auf der Neubürgertour uvm.. Ab diesem Jahr wird der Beirat zudem auch noch auf den Tagen der seelischen Gesundheit am 30. Oktober im Bürgerzentrum vertreten sein. Weitere Informationen über die inhaltliche Arbeit des Beirats erhalten interessierte BürgerInnen endlich auch über das Bürgerinformationssystem, wo seit Anfang diesen Jahres alle Sitzungsprotokolle abgelegt werden.

Im 2. Halbjahr 2018 und im 1. Halbjahr 2019 gab es drei sehr große Themenschwerpunkte für die Mitglieder des Beirats. So befassten wir uns zusammen mit Dr. Walter Schnitzspan vom Bildungsbeirat und dem Fachbereich intensiv mit der Inklusion in der Bildung, erstellten eine gemeinsame Magistratsvorlage, woraus im Ausschuss für Soziales und Kultur, sowie der anschließenden Stadtverordnetenversammlung ein Arbeitsauftrag hervorging. Ziel ist die Einrichtung eines sogenannten „Forum Inklusion“, um zukünftig den speziellen Herausforderungen in diesem Bereich Rechnung zu tragen und konkrete Handlungsempfehlungen (wie z.B. bauliche Barrierefreiheit als grundlegende Voraussetzung) zu erarbeiten.

Viel Zeit und Arbeit flossen 2018 und 2019 auch in die zahlreichen (Um-) Bauvorhaben in Weiterstadt. Die Einbindung vom Beirat seitens der Verwaltung hat deutlich zugenommen, was der Beirat sehr begrüßt. Der Vorsitzende des Beirats hat dazu auch an einer Schulung „Barrierefrei-Konzept Hessen“ teilgenommen. Der Beirat wünscht sich, dass der Barrierefreiheit die gleiche Priorität zugestanden wird, wie zum Beispiel dem Brandschutz. Barrierefreiheit ist Voraussetzung für die Teilhabe aller Menschen.

Auch beim barrierefreien Umbau des Weiterstädter Bahnhofs wirkte der Beirat mit, lud zu gemeinsamen Begehungen ein und nahm informativ und beratend auch an Baubesprechungen der Deutschen Bahn teil. Leider ist dieses Vorhaben bis heute noch nicht abgeschlossen, da Unstimmigkeiten zwischen Denkmalschutz und dem Eigentümer des Bahnhofgebäudes, sowie des angrenzenden Grundstücks zu Verzögerungen geführt haben. Somit ist leider bis heute noch kein barrierefreier bzw. -armer Zugang zur Caritas (Mieter) im Bahnhofsgelände möglich. Leider liegt das weder im Verantwortungsbereich der Bahn, noch der Stadt Weiterstadt. Von Seiten der Stadt sind zusätzlich zu den bereits hergestellten abgesenkten Bordsteinen und Blindenleitstreifen noch jeweils ein Parkplatz für Rollstuhlfahrer auf beiden Seiten des Bahnhofs geplant.

Der dritte Schwerpunkt in der Arbeit des Beirats lag auf der geplanten Satzungsänderung. In mehreren Sitzungen informierte der Beirat über seine Überlegungen und Vorschläge zur Änderung des Wahlverfahrens, mit dem Ziel vor allem die Wahlbeteiligung in Zukunft stetig zu erhöhen. Es gab zudem Beratungsgespräche mit der Verwaltung und auch der Hessische Städte- und Gemeindebund ist in dem Überarbeitungsprozess eingebunden, um einen rechtssicheren Entwurf

vorlegen zu können. Leider gab es von dieser Seite noch keine Rückmeldung. Zusätzlich gab es auch eine Arbeitssitzung mit allen beratenden Mitgliedern zu diesem Thema. Im nächsten Schritt plant der Beirat den Entwurf dem Ältestenrat vorzulegen, bevor der Vorschlag an den Magistrat gegeben wird.

Mein Dank gilt erneut allen Beiratsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in den Arbeitssitzungen, sowie die Vertretung des Beirats in vielen städtischen Gremien, wie z.B. Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeirat.

Der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung dankt besonders den zahlreichen beratenden Mitgliedern der Selbsthilfegruppen und Institutionen, der Fraktionen, sowie dem Ansprechpartner unserer Geschäftsstelle Markus Ries und dem Bürgermeister Ralf Möller. Natürlich gilt unser Dank auch den Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeiräten, der Verwaltung, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung für die Anregungen und die Unterstützung im Interesse der Menschen mit Behinderung in Weiterstadt.

Weiterstadt, den 28. August 2019



Peter Blättler
Vorsitzender des Beirats zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung